

Siegelschungel Schokolade lichten

GEPA[®]



Übersicht

- GEPA – The Fair Trade Company (Gesellschaft zur Förderung der Partnerschaft mit der Dritten Welt mbH) ist ein **Firmenzeichen (Marke)** und wurde 1975 gegründet.
- GEPA ist einer der größten europäischen Importeure für fair gehandelte Lebensmittel und Handwerksprodukte und besitzt einen sehr hohen Bekanntheitsgrad.
- GEPA arbeitet mit internationale Standards und geht zum Teil über die Mindestkriterien des fairen Handels hinaus.
- Das wichtigste Ziel ist die **Erhöhung der Wertschöpfung** vor Ort (z. B. Verarbeitung und Verpackung von Produkten).
- Die Folie, in der die GEPA-Schokolade eingepackt ist, besteht zu über 90 % aus nachwachsenden Rohstoffen und ist biologisch abbaubar.

Kriterien

Bio/Nicht bio	80 % der Produkte stammen aus ökologischen Anbau.
Einsatz von Gentechnik	nein
Einsatz von Chemikalien	Bei Bio-Produkten ist der Einsatz von Chemikalien nicht erlaubt. Bei den konventionellen Produkten ist der Einsatz jedoch eingeschränkt erlaubt (es gibt eine Liste verbotener Chemikalien).
Für die Siegelvergabe notwendiger zertifizierter Anteil am Produkt	Mindestens 20 % des Produktes bio; möglichst hohe Fair-Handels-Anteile sind angestrebt, (nur 7 % der Produkte hat einen Fair-Handels-Anteil von unter 50 %).
Wer übernimmt die Zertifizierungskosten?	GEPA übernimmt die Zertifizierungskosten.
Mindestpreiszahlung	ja
Vorfinanzierung von Ernten	ja
Zahlung einer Prämie	ja
Einhaltung internationaler Standards (ILO-Kernarbeitsnormen)	ja
Langfristige Handlungsbeziehungen	ja
Vergabe des Siegels & Kontrolle	GEPA nutzt internationale Standards sowie Kriterien des fairen Handels wie z.B. die internationale Fairtrade- und Naturland(Fair) -Zertifizierung. Zusätzlich ist GEPA Mitglied der internationalen Dachorganisation des fairen Handels (WFTO) und wird durch das WFTO-Garantiesystem kontrolliert.

Produkte

Es gibt ein sehr breites Sortiment an Lebensmitteln, Handwerksprodukten und Textilien (insgesamt mehrere 100 Produkte), wie z. B. Schokolade, Kaffee, Tee, Wein und sogar Mode.

Siegelschungel Schokolade lichten

Übersicht



- *HAND IN HAND* ist ein **firmeneigenes Siegel der Firma Rapunzel Naturkost** für Lebensmittelprodukte.
- Rapunzel Naturkost wurde 1974 gegründet und ist einer der ersten Bio-Hersteller Europas. 1992 ging das Fairhandels-Programm *HAND IN HAND* an den Start.
- Der *HAND IN HAND*-Fonds besteht seit 1998 als Gemeinschaftsinitiative von **Rapunzel Naturkost** und der **Deutschen Umwelthilfe e.V. (DUH)**. Mit dem Fond werden gemeinnützige öko-soziale Projekte in Asien, Lateinamerika und Afrika gefördert.
- Das *HAND IN HAND*-Siegel ist gleichzeitig auch ein **Bio-Siegel**, das ökologischen Landbau und fairen Handel verknüpfen soll. Ziel ist eine möglichst **umweltschonende Produktion** und Verarbeitung unter Einhaltung sozialer Standards.

Kriterien

Bio/Nicht bio	nur Produkte aus biologischem Anbau
Einsatz von Gentechnik	nein
Einsatz von Chemikalien	nein
Für die Siegelvergabe notwendiger zertifizierter Anteil am Produkt	mindestens 50 % des Produktes bio
Wer übernimmt die Zertifizierungskosten?	Rapunzel übernimmt die Zertifizierungskosten.
Mindestpreiszahlung	nein
Vorfinanzierung von Ernten	nur auf Anfrage (in Notsituationen)
Zahlung einer Prämie	ja (Hand in Hand-Prämie zur Förderung sozialer Projekte)
Einhaltung internationaler Standards (ILO-Kernarbeitsnormen)	ja
Langfristige Handlungsbeziehungen	ja
Vergabe des Siegels & Kontrolle	Die Kriterien werden in Zusammenarbeit mit Lieferanten, Inspektoren und unabhängigen Experten definiert. Sowohl Rapunzel als auch die <i>HAND IN HAND</i> -Partner werden alle 2 Jahre durch eine unabhängige Kontroll-Institution auf die Einhaltung der <i>HAND IN HAND</i> -Kriterien geprüft. Im Falle der <i>HAND IN HAND</i> -Partner wird die Kontrolle durch meist ortsansässige Inspektoren durchgeführt. Diese Inspektionen werden durch regelmäßige Vor-Ort-Besuche der Lieferanten durch Rapunzel Mitarbeiter ergänzt. Rapunzel selbst wird von der IMO (Institut für Marktökologie) auf die Einhaltung der <i>HAND IN HAND</i> -Kriterien geprüft.

Produkte

Insgesamt gibt es etwa 150 Produkte. Dazu gehören z. B. Kaffee, Kakao, Nüsse und Ölsamen, Obst und Gemüse, Palmöl, Trockenfrüchte, Zucker und Öle.

Siegelschungel Schokolade lichten



Übersicht

- *NaturlandFair* ist ein **Siegel von Naturland – Verband für ökologischen Landbau**, der 1982 gegründet wurde.
- Seit 2010 gibt es eine Fair-Zertifizierung. Die Fair-Zertifizierung ist eine zusätzliche, freiwillige Zertifizierung für Produkte, die bereits die Naturland-Öko-Zertifizierung erhalten haben. Dadurch werden ökologische Kriterien mit Grundsätzen des fairen Handels kombiniert.
- Zertifiziert werden Unternehmen (z.B. Produzenten und verarbeitende Industrie) sowie einzelne Produkte.
- NaturlandFair fördert den regionalen Rohstoffbezug. Die verarbeitende Industrie, die ihre Produkte nach den NaturlandFair-Richtlinien zertifizieren lassen möchten, sollten nach Möglichkeit regional einkaufen.
- Mit dem Siegel NaturlandFair werden auch regionale Produkte aus Deutschland wie z. B. Milch ausgezeichnet.

Kriterien

Bio/Nicht bio	nur Produkte aus biologischem Anbau
Einsatz von Gentechnik	nein
Einsatz von Chemikalien	nein
Für die Siegelvergabe notwendiger zertifizierter Anteil am Produkt	mindestens 50 % des Produktes bio
Wer übernimmt die Zertifizierungskosten?	Zertifizierungskosten werden über Mitgliedsbeiträge finanziert.
Mindestpreiszahlung	ja (faire Preise für Bauern; fairer Mindestpreis in wirtschaftlich benachteiligten Regionen)
Vorfinanzierung von Ernten	ja (Vorfinanzierung in wirtschaftlich benachteiligten Regionen)
Zahlung einer Prämie	ja (Fair-Prämien für Erzeuger in wirtschaftlich benachteiligten Regionen)
Einhaltung internationaler Standards (ILO-Kernarbeitsnormen)	ja
Langfristige Handlungsbeziehungen	ja
Vergabe des Siegels & Kontrolle	Die Kriterien werden von Naturland festgelegt. Die Kontrolle von NaturlandFair wird von unabhängigen, staatlich anerkannten Kontrollstellen durchgeführt und findet mindestens einmal jährlich statt.

Produkte

Viele unterschiedliche nationale und internationale Produkte tragen das *NaturlandFair*-Siegel, wie z.B. Tee, Bananen, Milcherzeugnisse, Kaffee und Schokolade.

Siegelschongel Schokolade lichten



- **Fairtrade Labelling Organization International e. V. (FLO)** ist ein, als gemeinnützig eingetragener Verein, der 1997 gegründet wurde.
- Das **Siegel** wird in Deutschland von **TransFair e. V.** vergeben.
- Es steht für Produkte aus Rohstoffen, die unter fairen Bedingungen angebaut und gehandelt wurden. Es muss aber nicht zwingend ökologischer Landbau betrieben worden sein, da soziale Aspekte im Vordergrund stehen. Jedoch besitzen immer mehr Produkte mit dem Fairtrade-Siegel noch ein Biosiegel.
- Zertifiziert werden nur Produkte aus Entwicklungsländern, da ein entwicklungspolitischer Ursprung dem Siegel zu Grunde liegt (zur Verbesserung der Lebens- und Arbeitsbedingungen von Kleinbauern und Plantagenarbeitern).
- Bei den meisten Produkten werden nur Kleinbauern zertifiziert, keine Großplantagen.
- Das Siegel ist weltweit einheitlich und besitzt einen hohen Bekanntheitsgrad. Zusätzlich zu dem Fairtrade-Produkt-Siegel gibt es das **Fairtrade-Kakaoprogramm-Siegel**.



Bio/Nicht bio	Ökologische Vorgaben für das Siegel entsprechen nicht unbedingt den Bio-Standards. Etwa 65% der zertifizierten Fairtrade-Produkte sind zusätzlich noch Bio-zertifiziert.
Einsatz von Gentechnik	nein
Einsatz von Chemikalien	eingeschränkt erlaubt (es gibt eine Liste verbotener Chemikalien)
Für die Siegelvergabe notwendiger zertifizierter Anteil am Produkt	mindestens 20% des Produktes (bei Mischprodukten) bio, aber jeweils 100% der mit Zertifizierung erhältlichen Rohstoffe (z.B. 100% des Kakaos)
Wer übernimmt die Zertifizierungskosten?	Produzenten-Organisationen übernehmen Zertifizierungskosten.
Mindestpreiszahlung	ja
Vorfinanzierung von Ernten	ja
Zahlung einer Prämie	ja (Händler müssen Fairtrade-Prämie zahlen, dies ist ein festgelegter Wert)
Einhaltung internationaler Standards (ILO-Kernarbeitsnormen)	ja
Langfristige Handlungsbeziehungen	ja
Vergabe des Siegels & Kontrolle	FLO-CERT , ein unabhängiges Zertifizierungsunternehmen, überprüft vor Ort, ob Produzenten und Händler die Fairtrade-Standards einhalten. Nach der Erst-Zertifizierung werden die Produzenten in drei Jahren mindestens zwei weitere Male überprüft.



Es gibt eine sehr breite Produktpalette mit Kaffee, Tee, Kakao, Obst, Nüssen, Honig, Säften, Gewürzen, Reis, Wein, Süßwaren, Rosen, Kosmetik, Ölen, Kleidung und sogar Fußbällen.

Siegelschungel Schokolade lichten



Übersicht

- Die *UTZ Certified Foundation* ist eine Stiftung, die 2001 gegründet wurde. Das **UTZ Certified Program** gibt es seit 2002.
- Das UTZ-Siegel steht für den **nachhaltigen Anbau von Agrarprodukten** und bezeichnet sich nicht als Siegel des fairen Handels, sondern als **Nachhaltigkeits-Siegel**.
- Das Siegel soll Transparenz für landwirtschaftliche Produktion schaffen.
- Ziel ist die Verbesserung der Betriebsführungsfähigkeiten und landwirtschaftlichen Methoden. Nicht nur Kleinbauern, sondern auch Großplantagen werden zertifiziert.

Kriterien

Bio/Nicht bio	Ökologische Vorgaben für das Siegel erreichen nicht den Bio-Standard.
Einsatz von Gentechnik	nicht ausdrücklich verboten
Einsatz von Chemikalien	eingeschränkt erlaubt (es gibt eine Liste verbotener Chemikalien)
Für die Siegelvergabe notwendiger zertifizierter Anteil am Produkt	mindestens 90% des Kakaos, Kaffees oder Tees im Produkt bio; keine Mindestangaben für Mischprodukte
Wer übernimmt die Zertifizierungskosten?	Die Zertifizierungskosten muss der erste Käufer in der Handelskette übernehmen.
Mindestpreiszahlung	nein
Vorfinanzierung von Ernten	nein
Zahlung einer Prämie	ja (die Höhe ist nicht einheitlich festgelegt, sondern wird in jedem Einzelfall definiert)
Einhaltung internationaler Standards (ILO-Kernarbeitsnormen)	ja
Langfristige Handlungsbeziehungen	keine Vorgaben
Vergabe des Siegels & Kontrolle	UTZ Certified hat einen UTZ-Verhaltenskodex definiert. Die Einhaltung des Kodex wird unabhängig kontrolliert.

Produkte

Zu den Produkten gehören Kaffee, Kakao, Tee und Haselnüsse.

Änderung

- Im Januar 2018 hat sich die *Rainforest Alliance Certified* mit *UTZ* zusammengeschlossen. Die neue Organisation heißt *Rainforest Alliance*, die das Siegel von *Rainforest Alliance Certified*, den grünen Frosch, weiter nutzen wird.
- Bis Ende 2019 soll ein neues Zertifizierungsprogramm, das voraussichtlich schrittweise ab Anfang 2020 umgesetzt werden soll, veröffentlicht werden. Bis dahin werden *Rainforest Alliance Certified* und *UTZ* ihre Arbeit getrennt von einander fortsetzen und beide Logos sind weiterhin im Einsatz.

Siegeldschungel Schokolade lichten



Übersicht

- *Rainforest Alliance Certified* ist ein **Produkt-Siegel** der Rainforest Alliance, die 1987 gegründet wurde.
- Die ersten Bauern wurden 1992 zertifiziert.
- Das Siegel zertifiziert Bauern sowie Unternehmen, die ihre Rohstoffe von Rainforest Alliance-zertifizierten Anbauern beziehen.
- Nur Produkte aus den Tropen sind im Sortiment.
- Der Fokus liegt im Umweltbereich (Förderung effizienter Landwirtschaft, Erhalt von Biodiversität).
- Dazu gehören die Verminderung von Umweltschäden im landwirtschaftlichen Produktionsbereich.
- Die Produktion soll weder Nachteile für die Bevölkerung vor Ort noch für den Ressourcenreichtum haben.

Kriterien

Bio/Nicht bio	Ökologische Vorgaben für das Siegel erreichen nicht den Bio-Standard.
Einsatz von Gentechnik	Vermeidung von Gentechnik wird empfohlen, aber nicht ausdrücklich verboten.
Einsatz von Chemikalien	eingeschränkt erlaubt (es gibt eine Liste verbotener Chemikalien)
Für die Siegelvergabe notwendiger zertifizierter Anteil am Produkt	mindestens 90% des Kakaos und Kaffees usw. bio; keine Mindestvorgaben für Mischprodukte
Wer übernimmt die Zertifizierungskosten?	Bauern übernehmen Zertifizierungskosten.
Mindestpreis	nein, aber verhandelbare Aufschläge
Vorfinanzierung	keine Vorgabe
Zahlung einer Prämie	keine Vorgabe
Einhaltung internationaler Standards (ILO-Kernarbeitsnormen)	ja
Langfristige Handlungsbeziehungen	keine Vorgabe
Vergabe des Siegels & Kontrolle	Die Zertifizierung wird durch unabhängige Zertifizierungsorganisationen vorgenommen und kontrolliert.

Produkte

Die Produktpalette reicht von Ananas, Bananen, Zitrusfrüchten, Schokolade über Kaffee, Tee und Kakao bis hin zu Blumen, Vanille, Nüssen und Gummi bzw. Kautschuk.

Änderung

- Im Januar 2018 hat sich die *Rainforest Alliance Certified* mit *UTZ* zusammengeschlossen. Die neue Organisation heißt Rainforest Alliance, die das Siegel von Rainforest Alliance Certified, den grünen Frosch, weiter nutzen wird.
- Bis Ende 2019 soll ein neues Zertifizierungsprogramm, das voraussichtlich schrittweise ab Anfang 2020 umgesetzt werden soll, veröffentlicht werden. Bis dahin werden Rainforest Alliance Certified und *UTZ* ihre Arbeit getrennt von einander fortsetzen und beide Logos sind weiterhin im Einsatz.